

Kuhmo – alter Handelspunkt zwischen West und Ost

Kuhmo, was bis 1937 den Namen Kuhmoniemi trug, liegt nahe der russischen Grenze in der finnischen Region Kainuu in Nordostfinnland. Im Jahr 1986 erhielt man Stadtrechte. Hier leben ca. 9.300 Menschen, von denen ein Teil in der Gemeinde Kuhmo zu Hause ist, der mit 5500 Quadratkilometern größten Finnlands.



Ist man in Kuhmo hat man das Gefühl, hier scheint immer etwas los zu sein. Wenn man von dynamischen Orten spricht, ist wohl auch Kuhmo gemeint. Am Freitagabend sausen Autos durch den Ort. Am Samstagmorgen spielt beim Einkauf auch schon mal eine Livekapelle auf.



Im Ort sind interessante Monumente finnischer Architektur wie das Kuhmo Haus, ein Kunstzentrum mit Konzertsaal, die Bücherei aus dem Jahr 1988 und das Kalevalahotel zu sehen. Die Kirche im Empirestil wurde im Jahr 1816 begonnen und befindet sich nach zahlreichen Erweiterungen und Umbauten 1862 fertiggestellt. Sie hat 1250 Plätze und liegt am Pajakkajoki. Während des jährlich stattfindenden Kammermusikfestivals in Kuhmo finden auch hier Konzerte statt.



Die ursprüngliche Bebauung Kuhmos aus früheren Jahrhunderten wurde leider ein Raub der Flammen der Kriege des 20. Jahrhunderts. Die Gegend zwischen Kuhmo und Suomussalmi und weiter gen Osten von hier ist eng verknüpft mit den Kämpfen um Karelien des Winterkrieges und des Fortsetzungskrieges. Und doch findet man auch heute noch manch hübsche Straße ein wenig abseits des Zentrums. Am See in der Nähe des Kuhmo Hauses wird das Klischee finnischer Seen mehr als bedient. Der Blick über das Wasser ist einzigartig.



In und um Kuhmo gibt es ganz viel Platz für unendliche Natur. Bären, Wölfe und Waldrentiere sind in den Wäldern ringsum anzutreffen. Seit dem frühen Mittelalter liegt hier ein wichtiger Handelspunkt zwischen Russland im Osten und dem ca. 180 Kilometer entfernten Oulu am Bottnischen Meerbusen. Bis nach Kajaani sind es von Kuhmo ca. 100 Kilometer.



In Kuhmo dreht sich vieles um das von Elias Lönnrot zusammengestellte finnische Nationalepos „die Kalevala“. Kommt man aus Richtung Suomussalmi, trifft man als erstes auf das 3 km vor dem eigentlichen Ortskern gelegene Kalevaladorf. Hier zeigt man die Handwerke, von denen auch im Nationalepos gesprochen wird. Im Sommer 2012 war es leider nur für Gruppen geöffnet.

Weitere Informationen über Kuhmo erhält man in der Touristinformation

Visit Kuhmo

Koulukatu 13

FIN-88900 Kuhmo, Finnland

Telefon: +358/44/353 5593

Email: info@visitkuhmo.fi

Internet: www.wildtaiga.fi

Interessante Links sind:

www.discoverkainuu.com

www.kuhmoinfo.fi

www.visitkuhmo.fi

www.kuhmo.fi

www.wildtaiga.fi/de

www.kuhmofestival.fi